

01_ Einführung	_ 21
<i>Karen Horn</i>	
Die Moral von Personen und Ordnungen	23
Ökonomie zwischen Sein und Sollen	26
Werte, Ideale, Moral und Tugend	29
02_ Die Bedeutung der Marktwirtschaft	_ 35
<i>Michael Hüther</i>	
Homo oeconomicus, Institutionen und Normen	36
Ordnungspolitische Konsistenz und Differenzierung	41
Freiheit, Selbstverantwortung und Mitverantwortung	44
03_ Das Rückgrat der liberalen Ordnung	_ 47
<i>Gerhard Schwarz</i>	
Das Versagen von Menschen – nicht von Märkten	48
Warum Werte im Liberalismus einen Platz haben	49
Jenseits des Marktes	53
Das Angebot eines liberalen Dekalogs	54
Freiheitssichernde Werte	56
04_ Alle Werte in meinem Korb	_ 59
<i>Michael Frhr. Truchsess</i>	
Gerechtigkeit	60
Gesittete Menschlichkeit	63
Vergebung	64
Verlässlichkeit	65
Hingabe	66
Freiheit und Verantwortung	67
Nächstenliebe	68
Demut	69
Dienstbereitschaft	69
Reflexion, Nachdenklichkeit und Besinnung	71

05_	Ein Plädoyer für Gelassenheit	_ 73
	<i>Joachim Fetzer</i>	
	Was beeinflusst unser Handeln?	74
	Mehr Prägung als Entscheidung	75
	Werte und Sprachgemeinschaften	77
	Über Werte sprechen – aber wie?	79
	Gemeinsame Werte oder Wertekompetenz?	83
	<i>Ein Plädoyer für Gelassenheit</i>	
06_	Im Spiegel von Gott und der Welt	_ 89
	<i>Karen Horn</i>	
	Der Wertbegriff in Ökonomik und Ethik	90
	Die menschliche Interaktion	92
	Religiöse Praxis und Eingebung	95
	Was kann der Einzelne tun?	99
07_	Die Evolution von Werten und Normen	_ 101
	<i>Dominik Enste und Inna Knelsen</i>	
	Moral und Motivation	102
	Wie Werte heute noch wirken	110
	Werte und institutioneller Wandel	114
08_	Die Botschaft der Bibel	_ 121
	<i>Peter Ruch</i>	
	Unterwerfung unter die Bewertung	122
	Eine Minimalinterpretation	124
	Ein Katalog christlicher Werte	129
	Die Resistenz der Werte	132
	<i>Die Botschaft der Bibel</i>	
09_	Muster des Wertewandels	_ 137
	<i>Thomas Petersen</i>	
	Nachschauen statt Nachdenken	138
	Die gefühlte Ungerechtigkeit	140
	Die Linksverschiebung der Gesellschaft und ihre Folgen	142
	Die Freiheitsorientierung der jungen Generation	146

10_	Freiheit schätzen und Sicherheit suchen	_ 153
	<i>Thomas Volkmann</i>	
	Wie fragt man nach Werten?	154
	Was die Menschen für wichtig halten	156
	Die Werthaltungen im Detail	161
	Eine gefährliche Entwicklung	163
11_	Zerfall oder Wucherung	_ 167
	<i>Guy Kirsch</i>	
	Wertezerfall – Illusion oder Wirklichkeit?	168
	Der Mensch – weder gut noch schlecht, sondern schwach	169
	Der Mensch – interessengetrieben	170
	Der Mensch – Bewohner eines «moralischen Raums»	171
	Von einer Wertewelt zu vielen Wertewelten	173
	Nebeneinander – Gegeneinander – Miteinander	176
	Das dividierte Selbst	178
	Nicht frei von Werten, aber frei für Werte	179
12_	Naturrecht als Korrektiv	_ 183
	<i>Harold James</i>	
	Die Analyse der Krise	184
	Die Perspektive des Naturrechts	188
	Schuld und Schulden	193
13_	... mit einer Bewahrung der Demokratie	_ 203
	<i>Tissy Bruns</i>	
14_	... mit mehr Verantwortung statt Gesinnung	_ 207
	<i>Christoph Frei</i>	
15_	... mit einer Ordnung der Gerechtigkeit	_ 211
	<i>Nils Goldschmidt</i>	
16_	... mit einem streitbaren Eintreten für die Freiheit	_ 215
	<i>Necla Kelek</i>	
17_	... mit unverhandelbaren Grundrechten	_ 219
	<i>Elham Manea</i>	

18_	... mit Selbstbewusstsein und kritischem Geist	_ 223
	<i>Ulrich Schmid</i>	
19_	... mit mehr Engagement des Bildungsbürgertums	_ 227
	<i>Ursula Weidenfeld</i>	
20_	... mit Wachsamkeit gegenüber der Gefahr einer Tyrannei der Werte	_ 231
	<i>Michael Zöller</i>	
	<i>Ulrich Schmid</i>	
	<i>Ursula Weidenfeld</i>	
21_	Die Furcht vor der Freiheit: Abhängigkeit als Wille und Wunschvorstellung	_ 237
	<i>James M. Buchanan</i>	
	Vorbemerkung der Herausgeber	238
	Einleitung	239
	Die Quellen des Sozialismus	241
	Gott ist tot, lang lebe der Staat	250
	Die Lücken des klassischen Liberalismus	253
	Der Kapitalismus und seine Widersprüche	256
	Vorhersage und Ausblick	259
	Nachwort	261
	<i>Ulrich Schmid</i>	
	<i>Ursula Weidenfeld</i>	
22_	Literaturverzeichnis	_ 265
23_	Autorenverzeichnis	_ 275